

Horse & Fun 2022

Das Pferdefestival in Welver

Am 4. und 5. Juni 2022 auf der Reitanlage Eichengrund

- Veranstalter: Reitgemeinschaft Eichengrund Welver e.V.
Veranstaltungsort und Navi-Anschrift:
Reitanlage Eichengrund, Werler Str. 34 in 59514 Welver
- Nennungsschluss: 12.05.2022 (Nachnennungen sind am Turniertag bis 90 Minuten vor
Wettbewerbsbeginn möglich). Gem. Bestimmungen der KLV wird für
Nachnennungen in Wettbewerben gem. WBO der doppelte Einsatz je Startplatz
berechnet.
- Nennungsunterlagen: Homepage der Reitgemeinschaft Eichengrund Welver e. V.
www.eichengrund-welver.de
oder bei der Meldestelle Sandra Kanther.
Es gilt der Originaltext der Ausschreibung. Änderungen werden mit dem
Ausschluss von der Veranstaltung geahndet.
Das Nennungsformular ist vollständig auszufüllen und zu unterschreiben. Bei
Jugendlichen ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.
- Nennungen an: Sandra Kanther
Am Kirchplatz 4 58640
Iserlohn
horseandfun@gmx.de
- Vorläufige ZE: 04.06.2022 (Sa): 11,15,14,4,5,6,12,16,7
05.06.2022 (So): 1,8,2,3,17,9,13,10
Die Zeiteinteilung wird unter www.eichengrund-welver.de bereitgestellt.
- Einsätze: Die Einsätze werden mit Abgabe der Nennung fällig und sind auf das Konto der
Reitgemeinschaft Eichengrund bei der Volksbank Hellweg eG mit dem Hinweis
–BV Eichengrund- zu überweisen.

IBAN: DE09 4146 0116 4105 4638 00

Teilnahmeberechtigung: Pferdesportler aus dem Gebiet der BRD.

Allgemeine besondere Bestimmungen: siehe besonderes Formular



**Besonderer Hinweis:**

Bei unserer Veranstaltung steht der Spaß im Vordergrund.

Deshalb heißen wir Menschen mit und ohne Einschränkungen auf unserem Pferdefestival herzlich willkommen.

Leider haben wir keine komplett behindertengerechte Anlage, es fehlt insbesondere eine rollstuhlgerechte Toilette.

Wir legen besonderen Wert auf pferdegerechtes Verhalten.

Alle Teilnehmer sind den ethischen Grundsätzen (siehe WBO Seite 26) verpflichtet. Grobe Einwirkung auf Pferd/Pony kann nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss führen.

Der Ausschreibungstext wird beim Start als bekannt vorausgesetzt. Eine Startwiederholung ist daher nicht möglich.

Einzelwettbewerbe (Einsatz 10 €)**1. Dressur Wettbewerb (E2)**

Die Teilnehmer absolvieren eine vom Veranstalter vorgegebene Aufgabe (Aufgabe E2).

Zugelassene Pferde & Ponys, 5-jährig und älter.

Zugelassene Teilnehmer: 6 Jahre und älter.

Ausr. WB 244. Richtv. WB 244. Aufgabe: E2.

Einsatz 10 €. VN 10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

2. Reiter Wettbewerb Schritt – Trab

In einer Gruppe mit max. 8 Reitern zeigt der Teilnehmer nach Weisung der Richter Schritt und Trab (im Leichttraben und Aussitzen). Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Bewertung: Der Teilnehmer erhält mündlich einen Kommentar zu seinem Sitz, zur beginnenden Einwirkung und zum Gesamteindruck. Die Teilnehmer werden entsprechend ihrer Leistung rangiert.

Zugelassene Pferde & Ponys, 5-jährig und älter, 2 x startberechtigt.

Zugelassene Teilnehmer: 6 bis 18 Jahre, die an keinem weiteren Wettbewerb ausser 12 und 15 dieser Ausschreibung teilnehmen. Ausr. Gem. WB 233 Richtv.: WB 233.

Einsatz: 10 €. VN:10.

3. Reiter Wettbewerb Schritt – Trab - Galopp

In einer Gruppe mit max. 8 Teilnehmern zeigt der Teilnehmer nach Weisung der Richter Schritt, Trab (im Leichttraben und Aussitzen) und Galopp. Bügelüberschlagen kann verlangt werden. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Bewertung: Der Teilnehmer erhält mündlich einen Kommentar zu seinem Sitz, zur beginnenden Einwirkung und zum Gesamteindruck. Die Teilnehmer werden entsprechend ihrer Leistung rangiert.

Zugelassene Pferde & Ponys, 5-jährig und älter, 2 x startberechtigt.

Zugelassene Teilnehmer: 6 bis 18 Jahre.

Ausrüstung: gem. WB 234 Richtv.: WB 234.

Einsatz: 10 €. VN:10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

4. Springreiter Wettbewerb

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, 2x startberechtigt.

Hindernishöhe max. 50 cm.

Alle Altersklassen Mindestalter: 8 Jahre, die nicht in den Wettbewerben 5 u./o. 6 dieser Ausschreibung starten.

Ausr. WB 261. Richtv. WB 261.

Einsatz: 10 €. VN:10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

5. Standard-Springwettbewerb mit Siegerrunde des besten Drittels

Im Parcours stehen 8 Hindernisse, die bis zu 80 cm hoch sind. Außerdem findet sich hier eine zweifache Kombination. Gewertet werden die Zeit, in der der Parcours durchritten wird, und die Fehlerpunkte (Abwurf, Verweigerung).

Zugelassene Pferde & Ponys, 5 jährig und älter.

Zugelassene Teilnehmer: 8 Jahre und älter, je Teilnehmer bis zu 2 Pferde.

Ausr. analog WB 266.

Richtv. analog WB 266 jedoch mit folgender Änderung: Die zum besten Drittel gehörenden Teilnehmer treten zu einer Siegerrunde mit verkürztem Parcours noch einmal an. Die Platzierung errechnet sich aus den Strafpunkten und der Zeit aus der Siegerrunde.

Einsatz: 10 €. VN 10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

6. Stilspring-Wettbewerb mit steigenden Anforderungen Kl. E

Im Parcours stehen mindestens sechs Hindernisse, die im Parcours von den Anforderungen her bis zur Höhe der Kl. A* ansteigen. Die ersten 2 Hindernisse sind niedriger als Hindernisse der KL. E (max. 70 cm) und die letzten 2 Hindernisse entsprechen der KL.A* (max. 90 cm).

Die Richter wollen in einem solchen Wettbewerb einen ruhigen, sicheren Sitz sehen. Der Teilnehmer soll sein Pferd in einem gleichmäßigen Grundtempo durch den Parcours reiten und die Hindernisse dabei passend anreiten. Zugelassene Pferde & Ponys, 5 jährig und älter.

Zugelassene Teilnehmer: 8 Jahre und älter, je Teilnehmer 1 Startplatz, jeder Teilnehmer darf ein Pferd nur einmal je Wettbewerb reiten.

Ausr. Gem. WB 265.

Richtv. gem. WB 265.

Einsatz: 10 €. VN 10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

7. Einsteiger-Geländereiterwettbewerb

Geritten wird eine Geländestrecke von ca. 600m bis 800m Länge mit insgesamt ca. 7 Geländehindernissen (bis 60 cm hoch, Hochweitsprünge nicht über 0,8 m weit) in angemessenen Tempo. Beurteilt wird der leichte Sitz zwischen und über den Hindernissen, das Mitgehen mit der Bewegung des Pferdes/Ponys, die Einwirkung des Teilnehmers, insbesondere die harmonische, selbstverständliche Bewältigung der gestellten Aufgaben (Einhalten eines angemessenen Tempos sowie das rhythmische Anreiten der Hindernisse) und der Gesamteindruck (Herausgebracht sein, insbesondere sachgemäße und fachgerechte Ausrüstung im Sinne der Richtlinien und des Unfallschutzes) sowie die harmonische Vorstellung und das reiterliche Verhalten des Teilnehmers. Ungehorsam fließt ohne direkten Abzug in die Notenfindung ein, wenn er nicht durch den Reiter verursacht wird.

Sturz bzw. dritter Ungehorsam führen zum Ausschluss.

Zugelassene Pferde & Ponys, 5 jährig und älter.

Zugelassene Teilnehmer: 8 Jahre und älter, je Teilnehmer 1 Startplatz, jeder Teilnehmer darf ein Pferd nur einmal je Wettbewerb reiten. Das Tragen einer Sicherheitsweste ist Pflicht.

Ausr.: gem. WB 281.

Richtv.: gem. WB 281.

Einsatz: 10 €. VN 10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.



8. Flaggenparade

Es werden 4 Tonnen in einem Rechteck aufgestellt. Auf diese werden 4 mit Sand gefüllte Eimer gestellt. Im Eimer bei Tonne 1 und 3 steckt eine Fahne. Der Abstand zwischen den Tonnen 1 und 2 bzw. 3 und 4 beträgt mindestens 20 m (Länge des Rechtecks), der Abstand zwischen Tonne 1 und 4 bzw. 2 und 3 mindestens 10 m (Breite des Rechtecks). Eine klar erkennbare Start-/Ziellinie ist zu markieren. Der Kurs verläuft rechts um die Außenseite der Tonnen. Nach dem Start greift der Teilnehmer die Fahne aus dem Eimer bei Tonne 1 und steckt sie in den Eimer bei Tonne 2. Danach nimmt er die Fahne aus dem Eimer bei Tonne 3 und steckt sie in den Eimer bei Tonne 4. Anschließend überquert er die Ziellinie. Wird der Kurs nicht korrekt eingehalten, erfolgt die Disqualifikation. Der Teilnehmer darf während des Rittes die Tonnen auch umrunden. Für den Verlust einer Fahne oder das Herausfallen der Fahne aus einem Eimer und das Umfallen eines Eimers oder Tonne erhält er je fünf Strafsekunden.

Gemessen wird die Zeit vom Durchreiten der Startlinie bis zum Überqueren der Ziellinie.

Höchstzeit: 3 Minuten (bei Überschreiten erfolgt Ausschluss).

Zugelassene Pferde: 5-jährig und älter; 2 x startberechtigt.

Zugelassene Teilnehmer: 8 Jahre und älter, je Teilnehmer bis zu 2 Pferde, jeder Teilnehmer darf ein Pferd nur einmal je Wettbewerb reiten.

Bewertung: Fehler/Zeit.

Ausrüstung Pferd: Trense mit den in der WBO zugelassen Gebissen, Gebisse mit Anzügen sind nicht zugelassen.

Einsatz 10 €. VN 10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

9. Cabrally

Auf der einen Seite stehen neben der Mittellinie in Bahnrichtung 5 Getränkekisten, um die ein Slalom geritten muss. Nach dem Slalom umrundet der Reiter einen Wendepunkt, um auf der anderen Seite der

Mittellinie auf bis zu 5 umgestülpte Getränkekisten („Stepping Stones“), welche in kurzen Abständen hintereinander stehen, zuzureiten. Dort steigt der Reiter vor der ersten Kiste vom Pferd/Pony ab und überquert - zu Fuß und Kiste nach Kiste – die Kistenreihe. Der Reiter muss, ohne zwischendurch den Boden zu berühren, nacheinander auf alle 5 Kisten treten. Von der letzten Kiste bzw. aus einen gekennzeichneten Bereich steigt der Reiter wieder auf das Pferd/Pony und reitet durchs Ziel. Gelingt dem Reiter eine Übung nicht, so muss er beim Slalom wieder vom Anfang anfangen und beim Berühren des Bodens zwischen den Kisten muss er ab dem Wendepunkt neu beginnen. Stößt der Reiter oder sein Pferd/Pony eine Kiste um, muss der Reiter die Kiste wieder aufstellen und die Übung gilt als misslungen und muss wiederholt werden.

Zugelassene Pferde: 5-jährig und älter; 2x startberechtigt.

Zugelassene Teilnehmer: 8 Jahre und älter, je Teilnehmer bis zu 2 Pferde, jeder Teilnehmer darf ein Pferd nur einmal je Wettbewerb reiten.

Bewertung: Zeit.

Ausrüstung Pferd: Trense mit den in der WBO zugelassen Gebissen, Gebisse mit Anzügen sind nicht zugelassen, Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen sind erlaubt.

Einsatz: 10 €. VN 10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

10. Quartermile Rennen

Es ist eine Galoppstrecke von ca. 440m (Quartermile) in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen.

Gemessen wird die Zeit vom Durchreiten der Startlinie bis zum Stillstand des Pferdes im Zielfeld (1 Sekunde stehend auf allen 4 Beinen).

Zugelassene Pferde: 5-jährig und älter; 1 x startberechtigt.

Zugelassene Teilnehmer: 8 Jahre und älter, je Teilnehmer bis zu 2 Pferde.

Bewertung: Zeit.

Ausrüstung Pferd: Trense mit den in der WBO zugelassen Gebissen, Gebisse mit Anzügen sind nicht zugelassen, Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen sind erlaubt.

Einsatz 10 €. VN 10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

11. Trail

Es werden typische Elemente eines Trails mit Sonderaufgaben abgefragt.

Die Bewertung erfolgt angelehnt an die gültigen Richtlinien der EWU.



Zugelassene Pferde: 5-jährig und älter; 2 x startberechtigt.

Zugelassene Teilnehmerr: 8 Jahre und älter, je Teilnehmer bis zu 2 Pferde.

Ausrüstung: Erlaubt ist das Starten mit und ohne Sattel, Zäumungen gemäß WBO, Gebisse mit Anzügen sind nicht zugelassen.

Bewertung: Zeit.

Einsatz 10 €.

VN:10

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

12. Mikadoralley

Es ist ein Hindernisparcours aus am Boden liegenden (teilweise übereinander) Stangen zu bewältigen, möglichst ohne die Stangen zu berühren. Auf den Stangen sind Bälle platziert. Jeder heruntergefallene Ball wird in 2 Strafsekunden umgerechnet.

Erlaubte Zeit: 3 Minuten.

Zugelassene Pferde: 5-jährig und älter; 2 x startberechtigt.

Zugelassene Teilnehmer: 6 Jahre und älter, je Teilnehmer bis zu 2 Pferde, jeder Teilnehmer darf ein Pferd nur einmal je Wettbewerb reiten.

Bewertung: Fehler/Zeit.

Einsatz 10 €. VN 10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

Teamwettbewerbe (Einsatz 18€ je Team)

Nur der/die Reiter(in)/Pferdeführer(in) gibt den Nennungsbogen ab!

13. Indian Rescue

Ein Team besteht aus einem Teilnehmer mit Pferd (gesattelt / ungesattelt / Voltigiergurt) und einer weiteren Person, die gerettet werden muss. Für beide Personen besteht in diesem Wettbewerb Helmpflicht.

Der Teilnehmer startet mit seinem Pferd in beliebiger Gangart zu seinem Mitstreiter, der auf einer Aufstiegshilfe in ca. 50m Entfernung auf ihn wartet. Er muss ihn dort „abholen“. Die Art des „Abholens“ ist beliebig, solange der körperliche Kontakt zwischen „Retter“ und „Geretteten“ bestehen bleibt. Reißt dieser Kontakt ab, so muss der zu Rettende wieder auf die Aufstiegshilfe steigen und erneut gerettet werden.

Das Team, das bei der Rettung während des ganzen „Rettungsweges“ zu zweit auf dem Pferd sitzt, erhält eine Zeitgutschrift von 8 Sekunden.

Gewertet wird die Zeit vom Durchreiten der Startlinie durch den Retter bis zum Durchreiten der Ziellinie. Höchstzeit: 2 Minuten.

Zugelassene Pferde: 5-jährig und älter; 2 x startberechtigt.

Zugelassene Teilnehmer: 6 Jahr und älter, je Teilnehmer bis zu 2 Pferde, jeder Teilnehmer darf ein Pferd nur einmal je Wettbewerb reiten.

Ausrüstung Pferd: Mit und ohne Sattel, Trense mit den in der WBO zugelassen Gebissen, Gebisse mit Anzügen sind nicht zugelassen, Halsriemen sind erlaubt.

Bewertung: Zeit.

Einsatz 18 € je Team. VN 10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

14. Horse and Dog

Jede Stafette besteht aus einem Springreiter und einem Läufer mit Hund. Die Namen des Läufers und des Hundes sind bis 90 Min. vor Wettbewerbsbeginn an der Meldestelle bekannt zu geben.

Der erste Starter (Springreiter) absolviert einen Hindernisparcours (bis 8 Hindernisse, bestehend aus Sprüngen mit einer Höhe bis zu 60 cm und Trail-Hindernissen).

Springfehler werden mit 4 Strafsekunden geahndet. Nach Durchreiten der Ziellinie startet der Hundeführer und bewältigt mit seinem Hund einen auf das Leistungsvermögen eines „Normalhundes“ abgestimmten Parcours (ohne Wasserhindernis). In diesem Wettbewerb wird



besonderer Wert auf den Umgang des Hundeführers mit seinem Tier gelegt. Unsachgemäße und quälende Behandlung des Hundes führt zum Ausschluss ohne Widerspruchsrecht des Betroffenen. Für das Auslassen eines Hindernisses im „Hundeparcours“ werden 30 Strafsekunden angerechnet.

Zugelassene Pferde: 5-jährig und älter; 2 x startberechtigt.

Zugelassene Hunde: alle Rassen ab 20 Monate, 2x startberechtigt

Zugelassene Teilnehmer: 8 Jahr und älter, je Teilnehmer bis zu 2 Pferde, jeder Teilnehmer darf ein Pferd nur einmal je Wettbewerb reiten.

Ausr.: gem. WB 503.

Bewertung: analog WB 267.

Richtv. analog WB 267.

Einsatz 18 € je Stafette. VN 10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

15. Horse and Dogs (Ball Paradox)

Jede Stafette besteht aus einem Pferdeführer mit Pferd und einem Läufer mit Hund. Die Namen des Läufers und des Hundes sind bis 90 Min. vor Wettbewerbsbeginn an der Meldestelle bekannt zu geben. Der erste Starter (Läufer mit Hund) absolviert einen Hindernisparcours (6 Hindernisse, Höhe ca. 40 cm). Auf Wunsch können die Hunde auch getragen werden. Nach Durchlaufen der Ziellinie führt der zweite Starter sein Pferd in einen Geschicklichkeitsparcours. Das Pferd absolviert „an der Hand“ verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben. Nach Beendigung des Geschicklichkeitsparcours muss der Pferdeführer mit seinem Pferd die Ziellinie zur Zeitnahme überqueren.

In diesem Wettbewerb wird besonderer Wert auf den Umgang der Führer mit den Tieren gelegt. Unsachgemäße und quälende Behandlung des Hundes oder des Pferdes führt zum Ausschluss ohne Widerspruchsrecht des Betroffenen.

Für das Auslassen eines Hindernisses werden 30 Strafsekunden angerechnet.

Zugelassene Pferde: 5-jährig und älter; 2 x startberechtigt.

Zugelassene Hunde: alle Rassen ab 20 Monate, 2x startberechtigt.

Zugelassene Teilnehmer: 8 Jahr und älter, je Teilnehmer bis zu 2 Pferde, jeder Teilnehmer darf ein Pferd nur einmal je Wettbewerb führen.

Ausr. Pferd: gem. WB 105. Ausr.

Hund: gem. WB 503.

Bewertung: Zeit.

Einsatz 18 € je Stafette. VN 10.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

16. Schauwettbewerb „Jump and Run“ Stafettenwettbewerb

Jede Stafette besteht aus einem Läufer und einem Springreiter.

Der erste Teilnehmer startet mit seinem Pferd über einen Hindernisparcours (6 Hindernisse, Höhe bis zu 60 cm). Nach Durchreiten der Ziellinie übergibt er die Reitgerte an den Läufer, der den gleichen Parcours noch einmal „zu Fuß“ überwinden muss.

Zugelassene Pferde: 5-jährig und älter; 2 x startberechtigt

Zugelassene Teilnehmer: 8 Jahre und älter, je Teilnehmer bis zu 2 Pferde, jeder Teilnehmer darf ein Pferd nur einmal je Wettbewerb reiten.

Bewertung: analog WB 501 (Teilnehmer mit Pferd) (gewertet wird die Zeit vom Durchreiten der Startlinie bis zum Überqueren der Ziellinie durch den Läufer. Für jeden Abwurf werden 4 Strafsekunden angerechnet.) Ausr.: analog WB 501.

Einsatz 18 € je Stafette. VN 10.

Die Zusammensetzung der Stafette muss bis 90 Minuten vor Beginn des Wettbewerbes an der Meldestelle bekannt gegeben werden.

Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis

17. Schauwettbewerb „Dinner for two“

Zugelassene Pferde: 5-jährig und älter; 2 x startberechtigt
Zugelassene Teilnehmer: 6 Jahr und älter, je Teilnehmer bis zu 2 Pferden, jeder Reiter darf ein Pferd nur einmal je Wettbewerb reiten. Bewertung: Zeit
Ein Team besteht aus zwei Reitern. Sie müssen einen Tisch mit Tellern, Bechern, Tischdecke, Kerze, Getränkeflasche und Speisepfanne eindecken. Die Gegenstände (8 Teile) befinden sich am Startlinie und die



Reiter müssen sie abwechselnd zum Tisch bringen und eindecken. Gewertet wird die Zeit vom Überreiten der Startlinie bis zum Durchreiten der Ziellinie. Höchstzeit: 3 Minuten (bei Überschreiten erfolgt Ausschluss)
Ausr.: Trense mit den in der WBO zugelassen Gebissen, Gebisse mit Anzügen sind nicht zugelassen Erlaubt ist das Reiten mit und ohne Sattel.
Einsatz 18 € je Teilnehmer. VN 10 Die an 1. bis 4. Stelle platzierten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

